Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 490/2015			
Abenteuerspielplatz an der Priggenhagener Straße				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales	08.09.2015	öffentlich	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss	04.11.2015	nicht öffentlich	Vorberatung	
Stadtrat Bersenbrück	03.12.2015	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung erarbeitet.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Stadtdirektor

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**Sachverhalt:**

Bereits in der letzten Sitzung am 07.05.2015 wurde über einen neuen Standort des Abenteuerspielplatzes an der Priggenhagener Straße diskutiert. Eine Option für den neuen Standort war eine Fläche des Wasserverbandes an der Liebigstraße für den neuen Spielplatz vorzusehen. In der Ausschusssitzung wurde die Beschlussempfehlung getroffen, dass die Fraktionen die Möglichkeit erhalten sich durch eine Besichtigung vor Ort einen Überblick über die Flächen zwischen der Liebigstraße und Priggenhagener Straße zu verschaffen. Die Angelegenheit sollte dann erneut im Ausschuss beraten werden.

gez. Dr. Baier
(Stadtdirektor)

gez. Droppelmann
(stellv. Fachdienstleiter I)